

Pressemitteilung



Nr.37

München, den 31. Juli 2002

Bayerischer Lehrer -
und Lehrerinnenverband

Postfach 150209
80042 München

Bavariaring 37
80336 München

Tel.: (089) 721001 -29
Fax: (089) 721001 -55
presse@bllv.de

www.bllv.de/aktuelles/presse

Pressereferat
Andrea Schwarz, M.A.

Kehrtwendung in der Altersteilzeit für Lehrer erschüttert Vertrauen in Gesetzgeber

München – „Auf Unverständnis, Enttäuschung und massiven Unmut stößt die Entscheidung des Bayerischen Kabinetts, die gesetzlichen Grundlagen für die Altersteilzeit bei Lehrern bereits nach kurzer Zeit zu revidieren.“ Diese Feststellung traf der Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), Albin Dannhäuser, mit großer Verärgerung.

Ursprünglich sollte zum 1. August 2002 die Möglichkeit zur Altersteilzeit für Lehrerauf das 56. Lebensjahr gesenkt werden; jetzt soll es beim 58. Lebensjahr bleiben.

Diese Kehrtwendung untergräbt das Vertrauen der Lehrerschaft in den Gesetzgeber massiv. Noch vor wenigen Jahren habe sich die Staatsregierung bundesweit für ihre Initiative feiern lassen. Sie hatte eine bestechende Formel für die „Entlastung Lebensälterer und für mehr Arbeitsplätze für junge Lehrer“ gefunden. „Diese kleine Generationenvertrag wird jetzt massiv erschüttert“, kritisierte Dannhäuser. Es gebe nicht nur viel zu viele arbeitslose Junglehrer, sondern auch eine alarmierend große Zahl an Lehrerinnen und Lehrern, die der physischen und psychischen Belastung im Schulalltag nicht mehr im vollen Umfang gewachsen sei. Altersteilzeit sei für diese gesundheitlich angeschlagenen Lehrerinnen und Lehrer, so Dannhäuser, das ideale Modell für einen sanften Berufsausstieg, der individuell und unter freiwilligem Verzicht auf Einkommen und Pension gewährt werde.

Der BLLV werde alles unternehmen, damit seine Spitzenorganisation, der Bayerische Beamtenbund, seinen entschiedenen Veto gegen die geplante Maßnahme einlege.

